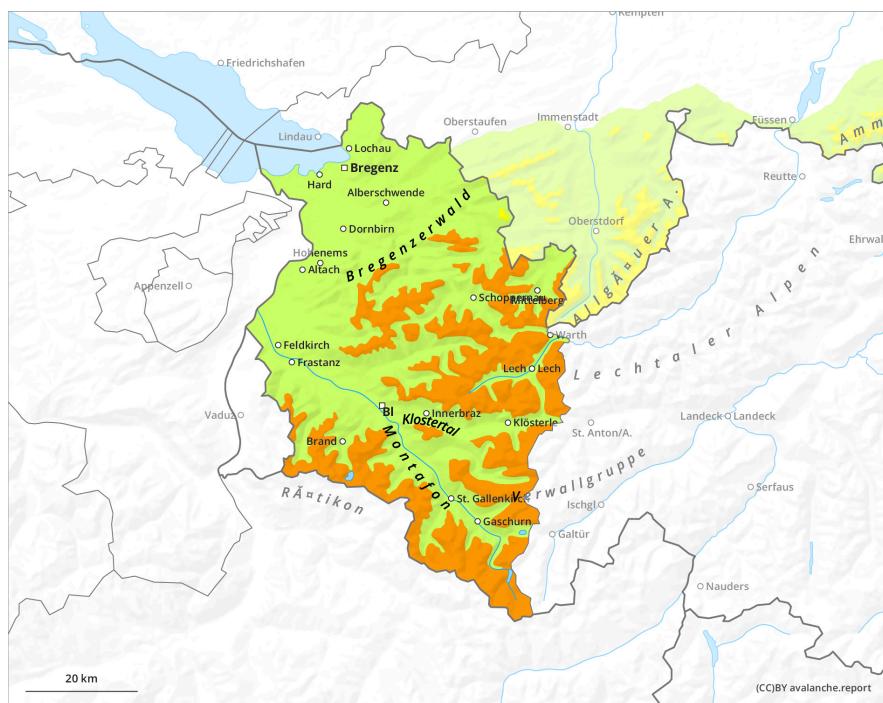


Aktualisiert am 09.01.2026, 07:49:00

Gültig von 08.01.2026, 17:00:00 bis 09.01.2026, 17:00:00

Verfasst von Andreas Pecl

## mit Neuschnee und Wind Anstieg der Lawinengefahr

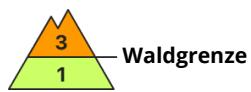
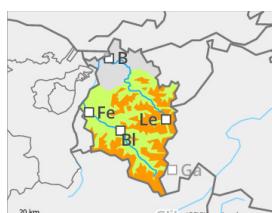


Aktualisiert am 09.01.2026, 07:49:00

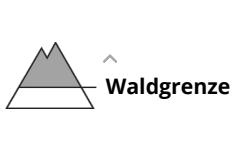
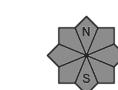
Gültig von 08.01.2026, 17:00:00 bis 09.01.2026, 17:00:00

Verfasst von Andreas Pecl

## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr steigt  
am Samstag, 10. Jänner 2026



### schwacher Altschnee und frischer Triebsschnee sind störanfällig

Neu- und frischer Triebsschnee verbinden sich nur schlecht mit der schwachen Altschneedecke. Einzelne Personen können Schneebrettlawinen im Trieb- und Altschnee auslösen. Wenn diese die gesamte Schneedecke mitreißen können sie mittlere Größe erreichen. Gefahrenstellen sind in allen Expositionen, vor allem aber an steilen Schattenhängen sowie in eingeweichten Rinnen und Mulden vorhanden. Anzahl und Umfang der Gefahrenstellen nehmen mit der Seehöhe zu. Aktivitäten abseits gesicherter Bereiche erfordern defensives Verhalten.

### Schneedecke

Es fallen verbreitet bis 15 cm, gebietsweise bis 20 cm Neuschnee. Dieser und lockerer Altschnee werden mit zeitweise starkem bis stürmischem Wind verfrachtet. Neu- und Triebsschneen fallen auf eine oft lockere, kantig aufgebaute Altschneeoberfläche oder Oberflächenreif. Die Verbindung ist daher schlecht. Die Altschneedecke ist ungünstig aufgebaut.

### Wetter

Nacht: Es schneit verbreitet und anhaltend. Die Schneefallgrenze steigt mit durchgreifendem Westwind am Abend und nachts vom Rheintal und dem Vorderwald her gegen 1000 -1200 m. Freitag: Im Gebirge ist es stürmisch. Der Schneefall zieht sich in die Nordweststaulagen des Arlbergs und der Silvretta zurück und lässt etwas nach. Temperatur in 2000 m: von -3 auf -6 Grad, in 3000 m von -10 auf -15 Grad. Höhenwind: stark bis stürmisch aus West bis Südwest, teils mit Sturmböen.

### Tendenz

Sehr kalt mit starkem bis stürmischem Wind und ab Samstagnachmittag wieder vermehrt Schneefall. Die Lawinengefahr steigt innerhalb der Gefahrenstufe weiter an.

Aktualisiert am 09.01.2026, 07:49:00

Gültig von 08.01.2026, 17:00:00 bis 09.01.2026, 17:00:00

Verfasst von Andreas Pecl

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt  
am Samstag, 10. Jänner 2026



### In höheren Lagen Anstieg der Lawinengefahr

Frischer Triebsschnee und schwacher Altschnee sind störanfällig. Einzelne Wintersportler können kleine Schneebrettlawinen auslösen. Gefahrenstellen liegen vor allem kammnah in eingeweichten Rinnen und Mulden sowie im extremen Steilgelände. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

### Schneedecke

Es fallen bis 15 cm Neuschnee. Dieser und lockerer Altschnee werden mit zeitweise starkem bis stürmischem Wind verfrachtet. Neu- und Triebsschneen fallen auf eine oft lockere Altschneeoberfläche oder Oberflächenreif. Die Verbindung ist daher schlecht. Zudem ist die Altschneedecke ungünstig aufgebaut.

### Wetter

Nacht: Es schneit verbreitet und anhaltend. Die Schneefallgrenze steigt mit durchgreifendem Westwind am Abend und nachts vom Rheintal und dem Vorderwald her gegen 1000 -1200 m. Freitag: Im Gebirge ist es sturmisch. Der Schneefall zieht sich in die Nordweststaulagen des Arlbergs und der Silvretta zurück und lässt etwas nach. Temperatur in 2000 m: von -3 auf -6 Grad, in 3000 m von -10 auf -15 Grad. Höhenwind: stark bis sturmisch aus West bis Südwest, teils mit Sturmböen.

### Tendenz

Sehr kalt mit starkem bis stürmischem Wind und ab Samstagnachmittag wieder vermehrt Schneefall. Die Lawinengefahr steigt weiter an.